



**Dresdner Gespräch Gesundheit und Arbeit 2011:**

**Wurm sucht Fisch- Prävention und Betriebliche Gesundheitsförderung, bei der die Zielgruppe anbeißt**

17. und 18. November 2011  
DGUV Akademie Dresden



## **Gruppen sind klüger als Einzelne und Wissen liegt oft verteilt vor.**

Wir wollen dieses verteilte Wissen – Ihr Wissen und das der anderen Teilnehmer – nutzbar machen und Ihnen so neue Handlungsmöglichkeiten eröffnen.

Im Vordergrund der Veranstaltung steht deshalb das Gespräch – ob im Gesundheits-Café, im Workshop, im Anschluss an den Experteninput oder in den Pausen.

## **„Der Wurm muss dem Fisch schmecken, nicht dem Angler.“**

Doch was schmeckt eigentlich dem Fisch, wenn es um sicheres und gesundes Verhalten geht? Was können die Angler – also Mitarbeiter von Krankenkassen, Berufsgenossenschaften und Unfallkassen, aber auch betriebsinterne Verantwortliche – tun, damit Beschäftigte anbeißen und dran bleiben? Schließlich stehen sie immer wieder neu vor der Herausforderung, ihre Maßnahmen und Botschaften im Meer der Angebote präsentieren und vermitteln zu müssen.

Das Dresdner Gespräch Gesundheit und Arbeit 2011 wendet sich an alle, die Maßnahmen der Prävention und Betrieblichen Gesundheitsförderung konzipieren, bewerben und durchführen.

Im Gesundheits-Café können Sie sich zum Beispiel zu Ihren Erfahrungen aus der Praxis austauschen und unter anderem über folgende Themen diskutieren:

- Was sollte ich über meine Zielgruppe wissen und wie kann ich mehr über sie erfahren?
- Wie kann ich Ideen für Maßnahmen entwickeln, die meine Zielgruppen erreichen?
- Wie werden meine Botschaften am besten zur Zielgruppe transportiert?

Um die Gespräche anzuregen, geben Experten Input zu ganz unterschiedlichen Aspekten des Themas:

Professor Ralf Schwarzer von der Freien Universität Berlin stellt seine Gesundheitstheorie vor. Er erklärt, warum es so schwer ist, das Gesundheitsverhalten zu ändern und was man zu welchem Zeitpunkt tun kann, um es dennoch zu schaffen.

Jutta Kamensky, selbstständige Beraterin und Trainerin, erklärt, warum es ohne Begeisterung nicht gelingen wird, Menschen zu gesünderem Verhalten zu motivieren.

Tobias Lehnert von der Agentur Connect, tätig unter anderem für die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, zeigt, wie Gesundheitsthemen erfolgreich kommuniziert werden können. Hier stehen ganzheitliche Strategien und die Umsetzung in den einzelnen Kommunikationsdisziplinen im Vordergrund.

Am zweiten Tag können Sie in zwei Workshoprunden gemeinsam mit weiteren Experten diese Aspekte vertiefen. Die ersten vier Workshops stehen unter dem Motto „Angebote bedarfsgerecht gestalten“, die zweite Runde greift „Innovative Strategien in der Gesundheitsförderung“ auf.

„Nur wer selbst begeistert ist, kann andere begeistern.“ – auch unter diesem Leitgedanken wollen wir Sie einladen, am Abend eines der ältesten Musikinstrumente kennenzulernen und einmal gemeinsam ganz anders zu kommunizieren.

Um Ihre Interessen besser integrieren zu können, erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung einen Fragebogen, mit dem Sie uns Ihre Erfahrungen, Wünsche und Fragen nennen können.

## 17. November 2011

ab 12.00 Uhr	Anmeldung und Willkommensimbiss
13.00 Uhr	<p>Veranstaltungsbeginn</p> <p><b>Begrüßung</b> Prof. Dr. Dirk Windemuth, Institut für Arbeit und Gesundheit der DGUV (IAG)</p> <p><b>Was wissen Sie über Würmer und Fische?</b> Einstieg &amp; einander kennenlernen</p> <p><b>Ausgangssituation und Einführung in die Zielsetzungen der Veranstaltung</b> Jens Hupfeld, Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek)</p>
14.15 Uhr	<p><b>Impulsvorträge</b></p> <p><b>Warum ist es so schwer, das Gesundheitsverhalten zu ändern?</b> Prof. Dr. Ralf Schwarzer, Freie Universität Berlin</p> <p><b>„Motivieren für Gesundheit: So begeistern Sie sich und ihre Zielgruppe!“</b> Jutta Kamensky, Gesundheitsmanagement – Training, Coaching und Beratung</p> <p>Kaffeepause</p>
15.30 Uhr	<p><b>Gesundheits-Café</b> Gesprächsrunden</p> <p>Auswertung des Gesundheits-Cafés und Zusammenfassung</p>
17.30 Uhr	Ende des 1. Tages
18.30 Uhr	Abendessen
19.45 Uhr	<p>Abendveranstaltung <b>Kommunizieren einmal anders!</b></p>



## 18. November 2011

Beginn  
09.00 Uhr

Einstieg

Zusammenfassung der Ergebnisse und offene Fragen vom Vortrag

**Impulsvortrag**

**Sensibel, positiv und zielgruppenorientiert  
– erfolgreiche Kommunikation zu Gesundheitsthemen.**  
Tobias Lehnert, Agentur Connect

10.10–11.25 Uhr

**Workshop-Session 1:**  
Angebote bedarfsgerecht gestalten

**Workshop 1**

**Sensibel, positiv und zielgruppenorientiert  
– erfolgreiche Kommunikation zu Gesundheitsthemen.  
Kommunikationsinstrumente anwenden und nutzen.**  
Tobias Lehnert, Agentur Connect

**Workshop 2**

**Gesundheitsangebote ohne Nachfrage?  
– engpassorientierte Angebotsstrategie im Betrieblichen  
Gesundheitsmanagement.**  
Dr. Ingo Weinreich, Institut für Gesundheit und Management

**Workshop 3**

**Absichtslose, Absichtsvolle, Handelnde:  
Wie können wir stadienspezifisch intervenieren?**  
Prof. Dr. Ralf Schwarzer, Freie Universität Berlin

**Workshop 4**

**Von der Idee bis zur Umsetzung:  
Konzeption und Durchführung einer berufs- und zielgruppen-  
spezifischen Präventionskampagne am Beispiel der BGW-  
Kampagne „Lebe Deinen Traum“.**  
Nico Mohnke, Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und  
Wohlfahrtspflege

**Im Anschluss Berichte aus der Workshop-Session 1.**



## 18. November 2011

12.05–12.50 Uhr

**Mittagspause**

12.50–14.05 Uhr

**Workshop-Session 2:**  
Innovative Strategien in der Gesundheitsförderung

**Workshop 5**

**An den MANN gebracht – welche Angebote der Betrieblichen Gesundheitsförderung motivieren Männer etwas für sich zu tun?**

Thomas Altgeld, Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V.

**Workshop 6**

**Qualitätsentwicklung in der Gesundheitsförderung – eine Einführung in das Qualitätssystem Quint-Essenz.**

Elke-Anna Eberhard, Landesvereinigung Gesundheit Bremen

**Workshop 7**

**Motivation zum Gesundheitsverhalten im Internet. Am Beispiel des TK-Gesundheitscoachs – Modul MoVo-Coach.**

Dr. Nicole Knaack, Techniker Krankenkasse Hamburg

**Workshop 8**

**Mobile Learning – ein Projekt zur „Gesundheitsförderung bei Berufskraftfahrern/innen“!**

Michael Peters, Iris Trojahnner, Institut für Arbeit und Gesundheit der DGUV (IAG)

**Im Anschluss Berichte aus der Workshop-Session 2.**

15.15 Uhr

Ende der Veranstaltung

Es steht für Sie Kaffee und Gebäck bereit.

Wir hoffen, dass Sie dann bereichert nach Hause fahren.

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Workshops finden sie unter: [www.iga-info.de](http://www.iga-info.de).



## **Prävention weiterdenken und weiterentwickeln**

Für gesunde Beschäftigte und wettbewerbsfähige Unternehmen

**In der Initiative Gesundheit und Arbeit werden von vier Verbänden der gesetzlichen Kranken- und Unfallversicherung in gemeinsamen Projekten**

- erfolgreiche Vorgehensweisen der Prävention und Gesundheitsförderung an aktuelle Erfordernisse der Arbeitswelt angepasst,
- neue Methoden erarbeitet und erprobt,
- Hintergründe und Entwicklungen beleuchtet und
- der Austausch von Präventionsexperten gefördert.

**Drei Fragestellungen sind dabei zentral:**

- Wie muss Arbeit gestaltet sein, damit die Beschäftigten gesund bleiben?
- Wie kann Prävention noch wirksamer werden?
- Und wie bringt man Prävention und Gesundheitsförderung noch besser in die Unternehmen, gewinnt Unternehmer und Beschäftigte dafür?

Diesen Anliegen folgt auch die Veranstaltungsreihe Dresdner Gespräch Gesundheit und Arbeit.



## Teilnahmegebühr

- Teilnahmegebühr: 285,00 Euro
- ermäßigter Preis für Träger von BKK BV, AOK-BV, vdek und DGUV

## Veranstaltungsort

Institut für Arbeit und Gesundheit  
der Deutschen Gesetzlichen  
Unfallversicherung (IAG)  
Königsbrücker Landstraße 2  
01109 Dresden  
[www.dguv.de/iag](http://www.dguv.de/iag)



## Anmeldung

Anja Köhler  
Telefon: 0351/457-1612  
Fax: 0351/457-1325  
E-Mail: [dresdner-gespraech@dguv.de](mailto:dresdner-gespraech@dguv.de)

## Fachliche Ansprechpartnerinnen

Itke Schreiter / Claudia Goertz  
Telefon: 0351/457-1766 oder -1116  
Fax: 0351/457-201766  
E-Mail: [itke.schreiter@dguv.de](mailto:itke.schreiter@dguv.de)  
[claudia.goertz@dguv.de](mailto:claudia.goertz@dguv.de)

## Zertifizierung

Die DGUV hat die Veranstaltung mit zehn Stunden im Rahmen der Aufrechterhaltung des Zertifikats zum Certified Disability Management Professional anerkannt.



Für die Teilnahme an der Veranstaltung erhalten Sie zwei VDSI-Punkte im Bereich Gesundheitsschutz und einen VDSI-Punkt im Bereich Arbeitsschutz.

---

Mehr Informationen zur Initiative Gesundheit und Arbeit unter: [www.iga-info.de](http://www.iga-info.de)